

[s.n.]

Autor(en): **Görtler, Ralph**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Chef steht zigarrequalmend vor seinem katzbuckelnden Angestellten und meint: «Befördern kann ich Sie nicht, Herr Müller, aber ich kann Ihnen einen alten Anzug von mir schenken.»

Vorarbeiter zu seinem Team: «Es gibt viel zu tun – fangt schon mal an!»

Gast im Restaurant zum Kellner: «Was habe ich eigentlich verbrochen? Seit einer halben Stunde sitze ich hier bei Wasser und Brot.»

Welcher Mann erlebt keinen zweiten Frühling!?»
«Der Schneemann!»

Fahrgast: «Meine Güte! Können Sie nicht etwas schneller vorankommen?»
Taxifahrer: «Nein, ich darf meinen Wagen nicht verlassen.»

Bitte heiraten Sie mich, Fräulein Keller! Ich verspreche Ihnen auch, dass Sie jedes Jahr einen Nerz bekommen.»
«Lieber nicht, Herr Nerz!»

Ein Indianerhäuptling kommt aufs Zivilstandsamt: «Guten Tag, ich möchte meinen Namen verkürzen.»
«Wie heissen Sie denn?»
«Grosser-Zug-der-zweimal-pfeifend-vorüberfährt.»
«Und wie möchten Sie heissen?»
«Tüt-Tüt.»

Ich habe ein Alkoholproblem.»
«Und welches?»
«Ich kann's mir nicht leisten!»

Priska zu ihrer Freundin: «Wenn es ein drittes Geschlecht gäbe, würde ich Männer keines Blickes würdigen!»

Mein Mann ist sehr eitel.»
«Wie wirkt sich das aus?»
«Er isst nur Spiegeleier!»

Wasser ist nicht zum Trinken da.»
«Wieso nicht?»
«Weil Gott sonst nicht soviel davon gesalzen hätte.»

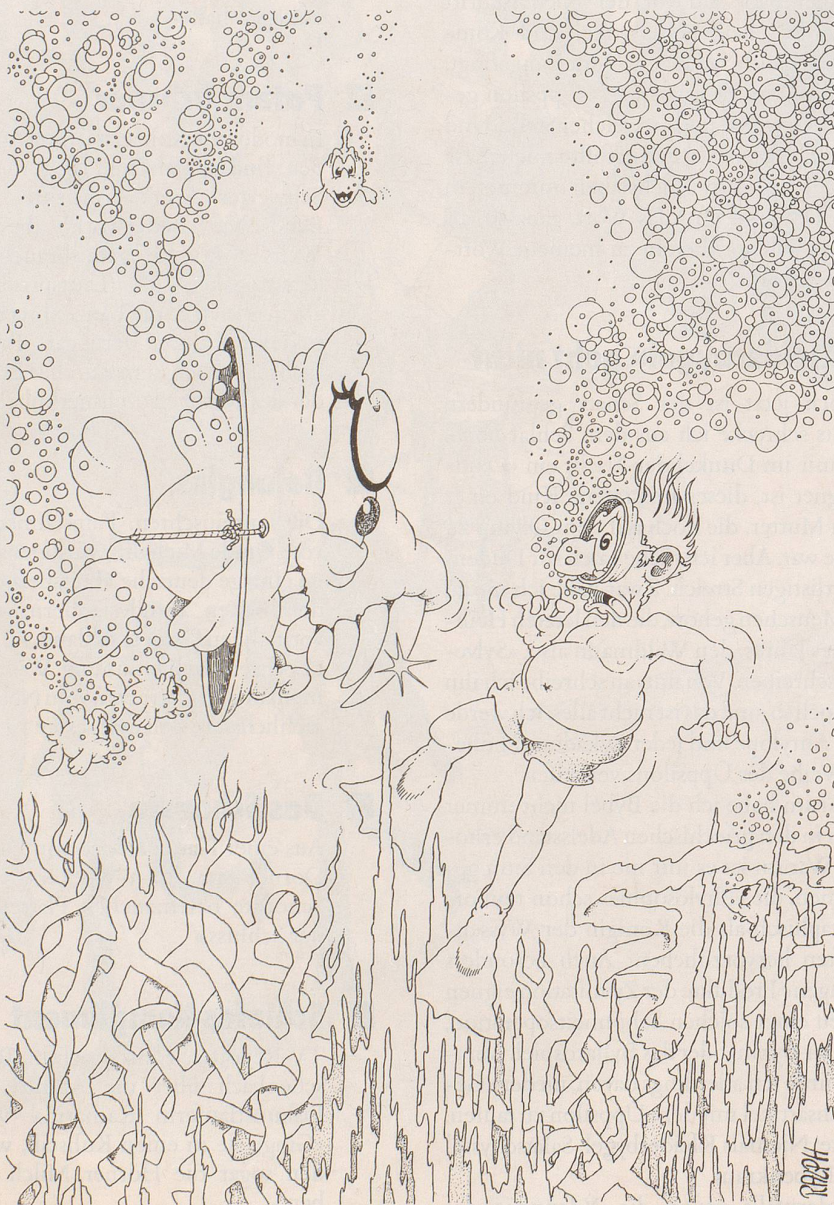
Bio-Unterricht. «Und nun, Stefan, nenne mir zwei Tiere, die sich bekämpfen!»
«Der Rollmops. Er bekämpft den Kater meines Vaters!»

Kellner zum Gast im Restaurant: «Sie kommen mir bekannt vor.»
«Sie mir auch. Bei Ihnen habe ich vor einer Stunde ein Schnitzel bestellt!»

Ehekrach bei Müllers: «Um dich zu heiraten, habe ich sogar mein Studium aufgegeben», schluchzt sie.
«Ich nehme an, es war das Studium der Kochkunst», erwidert er.

Meine Ausbildung war kostenlos.»
«Meine war auch umsonst.»

Haben Sie sich mit Ihrer Frau in der Oper gut unterhalten?»
«Zuerst schon, aber dann beschwerten sich die Leute neben uns!»



RALPH GÖRTLER